

Zementwerk Mannersdorf am Leithagebirge

- **Österreichs größtes und eines der ältesten Zementwerke**
- **Produktion von sieben Zementen und einer Sorte Betonzusatzstoff**
- **Vorzeigebetrieb hinsichtlich ökologischer Produktion**

1894: Gründung der Mannsdorfer Zementfabrik durch die deutschen Gebrüder Leube

1904: Verkauf an die Kaltenleutgebener Kalk- und Zementfabrik

1905: Fusion mit der Aktiengesellschaft der k.k. privilegierten hydraulischen Kalk- und Portlandzementfabrik zu Perlmoos. Der Wirkungsbereich der Tiroler Zementherstellerdynastie Perlmooser ist nun nach Osten verlagert.

1984: Der Drehofen Nummer 9 geht mit dem sogenannten Vor-Kalzinator am Standort Mannersdorf in Betrieb. Dieses revolutionäre Ofensystem erlaubt den effizienten Einsatz von Brennstoffen. Der Grundstein für die ökologische Produktion ist gelegt.

1997: Übernahme durch den französischen Baustoffkonzern Lafarge und Firmierung zu Lafarge Zementwerke GmbH

2010: Umfassende Umweltverträglichkeitsprüfung im gesamten Werk

2012: Installation der ersten Entstickungs-Einrichtung im Holcim Konzern im Zementwerk Mannersdorf. Mit dieser Katalysatoranlage reduzieren wir Stickoxide drastisch. Das Zementwerk Mannersdorf nimmt hier eine Vorreiterrolle ein - schließlich galt die SCR-Anlage als Pilotprojekt in der österreichischen Zementindustrie.

2015: Merger der beiden Baustoffriesen Lafarge und Holcim. Lafarge Zementwerke GmbH wird Member of Holcim.

2023: Lafarge Zementwerke GmbH wird zu Holcim (Österreich) GmbH

Aktuell: Produktion von 1,1 Millionen Tonnen Zement pro Jahr am Standort Mannersdorf. Ein eigenes Recyclingcenter ist in Planung.

KONTAKT:

Holcim (Österreich) GmbH, Werk Mannersdorf
Wienerstraße 10, 2452 Mannersdorf am Leithagebirge

Werksdirektion
T +43 2168-62311-2102